

# BETRIEBSANLEITUNG FÜR DRAHTSCHWEIßGERÄTE

## ALLGEMEINES

Diese Bedienungsanleitung dient dem Zweck der richtigen Bedienung des Gerätes sowie der Kurzerläuterung des Schweißverfahrens. Wir bitten daher, die folgenden Ausführungen und Hinweise genau zu beachten.

Eines der bekanntesten Schweißverfahren, welches auch dem «Nichtfachmann» ermöglicht gute Schweißarbeiten durchzuführen, ist das Drahtschweißverfahren mit Gasschutz, das üblicherweise Mig/MAG genannt wird. Selbst bei schlecht schweißbaren Materialien werden gute Ergebnisse erzielt. Das von Ihnen erworbene Gerät ist so konstruiert, daß es einfach in der Handhabung ist, leicht angehängt und nur mit einer Hand transportabel so daß die Gasflasche mitgeführt werden kann.

Insbesondere eignet sich dieses Gerät zum Schweißen von weichem Stahl, Edelstahl und Aluminium. In der Grundausstattung wird das Gerät zum Schweißen von weichem Stahl verwendet.

## INBETRIEBNAHME DAS SCHWEISSEN VON WEICHEM STAHL

Nehmen Sie die bewegliche Abdeckschale ab (1). Nehmen Sie die Komponenten des Wagens und die Befestigungsgürtel der Flasche vom Spulenraum ab. Für die Montage des Wagens, beachten Sie die Anweisungen, die im Bild (1) angegeben sind.

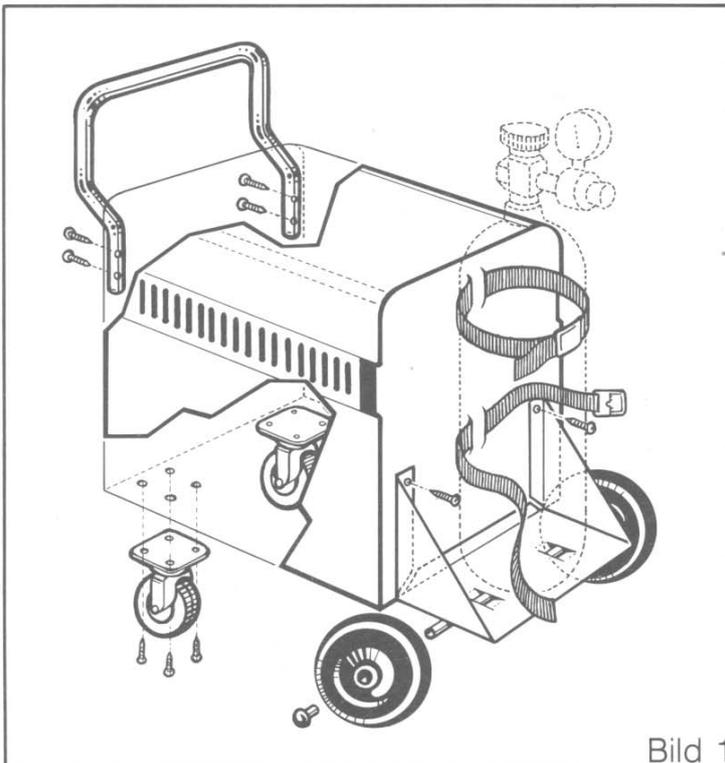


Bild 1

Stecken Sie die Gürtel in den dafür geeigneten Sitzen (siehe Bild 1).

Befestigen Sie die Flasche auf der Rückseite des Gerätes mit den Gürteln (62).

Befestigen Sie den Druckminderer an die Flasche wie im Abschnitt «Gebrauchsanweisungen für die verschiedenen Sorten von Flaschen» angegeben. Überprüfen Sie, daß die Netzspannung Ihrer Steckdose mit der Betriebsspannung des Gerätes übereinstimmt. Dann verbinden Sie die Netzleitung mit der Steckdose (achten Sie darauf, ob Ihre Steckdose über einen Schutzkontakt verfügt).

Verbinden Sie die Massezange (38) mit dem zu verschweißenden Teil, Sorgen Sie für einen guten metallischen Kontakt.

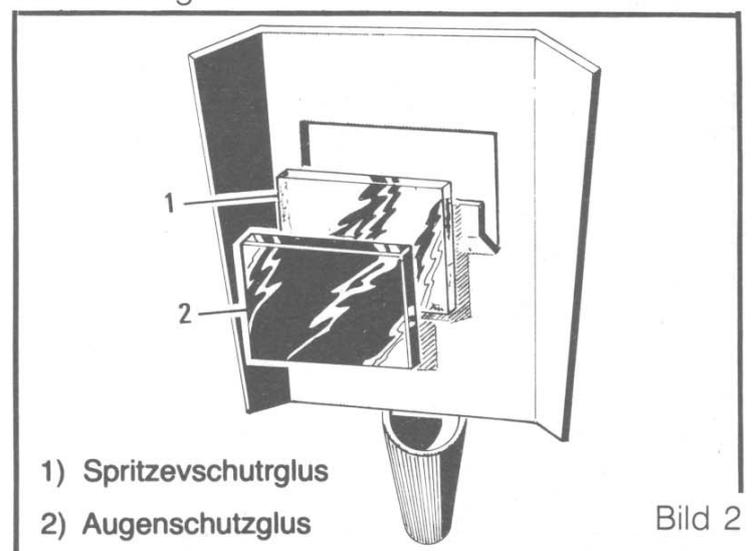
Vergewissern Sie sich, daß die zu verschweißenden Teile sauber und so nah wie möglich sind. Stellen Sie den Schalter (46) auf «ON».

Für die Modelle, die mit Umschalter (65) ausgestattet sind, stellen Sie den Knopf auf (1).

## IHR GERÄT IST JETZT SCHWEISSBEREIT!!!

Wählen Sie die richtige Schweißposition mittels des Stufen (45) oder Umschalters (65), je nach der zu schweißenden Materialstärke. Beachten Sie die Angaben, die auf der Gerätstafel angegeben sind. Der Stahldraht (welcher zum Schweißen von weichem Stahl bestens geeignet ist) ist bereits in das Schlauchpaket eingeführt.

Führen Sie den Brenner nahe an die Schweißstelle. Nehmen Sie das Schweißschutzhild (lt. Bild 2) vor die Augen.



1) Spritzeschutzglas

2) Augenschutzglas

Bild 2

Zünden Sie den Lichtbogen durch Drücken des Hebels (59) am Brenner.

**Achtung:** Bei den Modellen ohne Schütz ausgestattet sind, ist eine kurze Funkenbildung normal,



Schalten Sie das Gerät aus: Schalter (46) oder Umschalter (65) auf **OFF**.

Nehmen Sie die bewegliche Abdeckschale ab. Schneiden Sie an dem Kontaktrohrchen (56) den überstehenden Draht mit einem gut geschliffenen Werkzeug ab.

Lösen Sie den Druckrollenhalter (U). Winden Sie den Draht beim Drehen der Rolle entgegen dem Uhrzeigersinn.

Befestigen Sie den Drahtanfang an das Seitenloch der Spule.

Nehmen Sie die Spule beim Zusammendrücken der Spitzen des Spulenhalters ab (Bild 5).

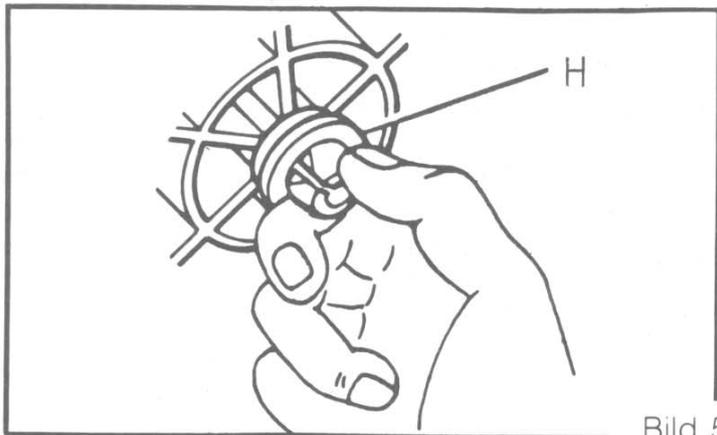


Bild 5

Stecken Sie die neue Drahtrolle auf. Stecken Sie die Druckfeder (Q) auf und befestigen Sie diese mit der Scheibe (H).

**Hinweis:** beim Verwenden einer Drahtrolle Durchm. 200 (Kg. 5), montieren Sie den beige-stellten Spulenaussenhalter (Z) und dann die Druckfeder (Q).

Lösen Sie den Draht vom Loch der Spule und schneiden Sie den Draht so ab, daß der Drahtanfang gerade ist.

Führen Sie den Drahtanfang durch den Eingangsschlitz (R) über die Welle des Motors (S) in die Drahtführungsseele (T) ca. 50-60 cm. ein.

Lassen Sie die Drahtandruckeinheit (U) herunter; dann befestigen Sie sie. Beachten Sie, daß der Schweißdraht in der Rille der Vorschubwelle liegt. Ziehen Sie die Gasdüse ab (57).

Schrauben Sie die Kontaktdüse (56) ab. Stellen Sie die Stufenschalter (45) auf 1 MIN und den Schalter (46) auf ON.

Für die Modelle mit Umschalter (65) stellen Sie den Knopf auf 1.

Halten Sie den Schlauchpaketmantel gerade und ohne Biegung.

Drücken Sie solange auf den Knopf des Brenners, bis der Draht aus dem Bennerrohr einige Zentimeter heraus kommt.

Falls die Spiralfeder (55) herauskommen sollte,

schieben Sie sie wieder ein.

Schrauben Sie die Kontaktdüse (56) ein.

Stellen Sie die Gasdüse (57) auf.

Montieren Sie die Abdeckschale (1) wieder.

**Hinweis:** Der Brenner soll montiert und ersetzt werden, wie im Bild (6) angegeben ist.

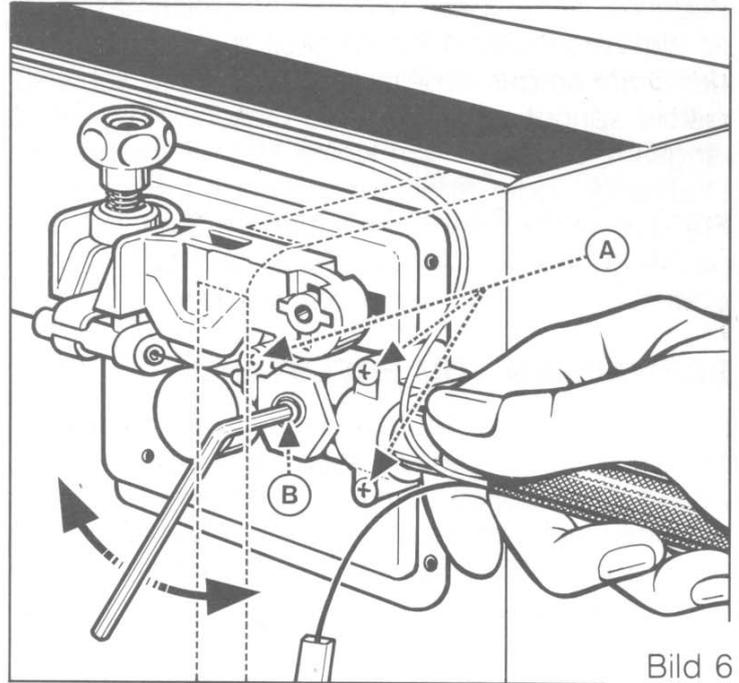


Bild 6

### GEBRAUCHSANWEISUNGEN FÜR DIE VERSCHIEDENEN SORTEN VON FLASCHEN Einwegflaschen (siehe Bild 7)

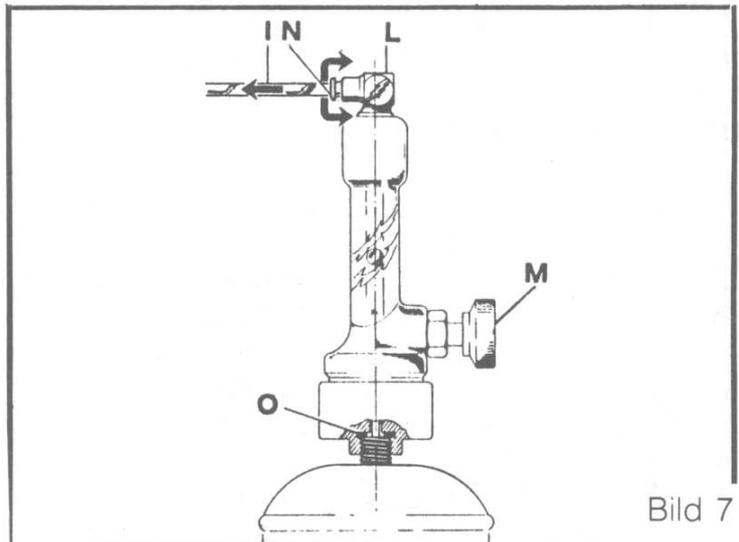


Bild 7

Schrauben Sie den Gasdruckminderer auf die Gasflasche nur mit den Händen. Stecken Sie den Gas Schlauch (I) in die Schnellkupplung (L) des Gasdruckminderers.

Drücken Sie auf den Hebel des Brenners und stellen Sie den Gasdurchfluß auf ca. 2 Liter/Min mit dem Knopf (M) ein. (Sollte es an der Schweißstelle etwas windig sein, ist es besser den Fluß auf 3/4 Liter/Min einzustellen).

Für das Umtauschen der Gasflasche drücken Sie auf den Ring (N) in Pfeilrichtung und ziehen Sie den Gasschlauch (I) aus der Schnellkupplung (L) heraus.

Schraube Sie den Druckminderer von der Flasche ab und stecken Sie die neue Flasche ein.

**Hinweis:** Prüfen Sie ab und zu die Abnutzung der Dichtung (O) und wenn es nötig ist, tauschen Sie diese mit der beigegebenen Ersatzdichtung.

**Achtung:** Die einwegflaschen dürfen nicht nachgefüllt werden.

### Nachfüllbare Flaschen (siehe Bild 8)

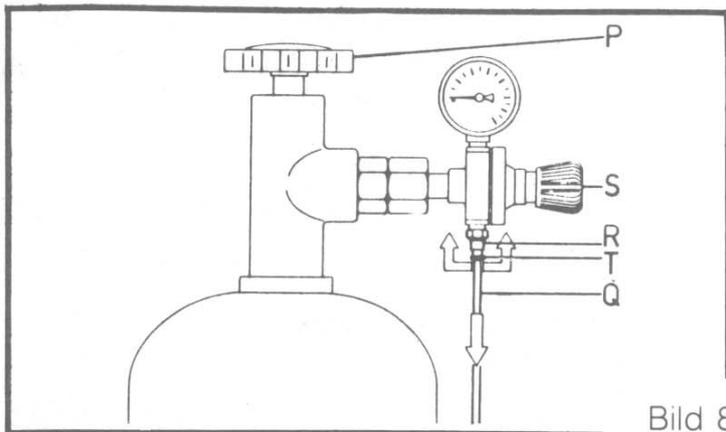


Bild 8

Schrauben Sie den Gasdruckregler auf die Flasche auf und ziehen Sie diesen mit einem geeigneten Schlüssel fest an, um Undichtheit zu vermeiden. Drehen Sie den Hahn des Flaschenventils (P) auf (falls das Flaschenventil mit einem Hahn versehen ist).

Stecken Sie den Gasschlauch (Q) in die Schnellkupplung (R); ist die Länge des gelieferten Gasschlauchs ungenügend, so verlangen Sie die Gasschlauchverlängerung.

Drücken Sie auf den Hebel des Brenners und stellen Sie den Gasdurchfluß von ca. 2 Liter/Min mit dem Knopf (S) des Gasdruckreglers ein.

**Hinweis:** wenn man den Hebel des Brenners losläßt, ist es normal, daß der Zeiger des Manometers steigt.

Der Gasdurchfluß muß eingestellt werden, wenn das Gas aus dem Brenner herauskommt und zwar wenn man auf den Hebel des Brenners drückt.

Um unnötige Beanspruchung des Manometers zu vermeiden, ist es wichtig, durch das Abschrauben des Knopfes (S) der Gasfluß zu unterbrechen bevor der Hahn des Flaschenventils aufgedreht wird. Drücken Sie auf den Ring (T) um den Gasschlauch aus der Schnellkupplung (R) herauszuziehen.

Um an Gasverbrauch zu sparen, ist es möglich, besonders bei niedrigen Schweißströmen, den

Gasdurchfluß unter 2 Liter/Min einzustellen, unter der Voraussetzung, daß der Lichtbogen genug geschützt ist und daß die Schweißnaht nicht porös ist.

### INSTANDHALTUNG UND WICHTIGE HINWEISE

**Achtung:** vor jeglichem Eingriff in das Gerät Netzstecker ziehen.

Niemals die Schweißpistole in Gesichtsnähe bringen, um das Heraustreten des Schweißdrahts oder des Gases zu prüfen.

Nach dem Gebrauch schalten Sie Ihr Gerät aus, um unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden. Drehen Sie das Gas nach jedem Maschinengebrauch zu.

Das Schweißgerät ist mit einem thermischen Schutzschalter versehen. Vor jeglichem Eingriff, warten Sie einige Minuten, um die Abkühlung des Generators zu ermöglichen.

Verlängerungskabel nur mit ausreichendem Querschnitt verwenden. Er soll auf keinen Fall kleiner als der, der Maschine sein.

Schneiden Sie den Schweißdraht mit Werkzeugen, die den Draht nicht biegen.

Beim Schweißen setzen sich kleine Metalltröpfchen in die Gasdüse ab. Daher halten Sie die Gasdüse frei von Schweißspritzern und sonstigen Verunreinigungen.

Prüfen Sie ab und zu, ob die Bohrung der Kontaktdüse nicht zu breit geworden ist.

Im Inneren des Schalupaketmantels (48) gibt es die Drahtführungsseele (51). Wir raten Ihnen, diese ab und zu mit trockener Pressluft zu reinigen. Vermeiden Sie, daß der Schweißbrenner als Hammer mißbraucht wird und überprüfen Sie ab und zu die Gas und Stromverbindungen.